

Dem Paddelnachwuchs verpflichtet

Kanu Schwaben Der „Verein der Olympiasieger“ hat auch 2014 Großes vor

Augsburgs international erfolgreichster Sportverein, Kanu Schwaben Augsburg (KSA), blickt zufrieden zurück und voller Zuversicht nach vorne – so das Fazit der Jahreshauptversammlung beim „Verein der Olympiasieger“. Abteilungsleiter Horst Woppowa kann auf sein bewährtes Team zurückgreifen: Keine Änderungen gab es bei einigen turnusgemäßen Neuwahlen. Geehrt wurden unter anderem die „Kanu-Urgesteine“ Werner Moritz, Marianne Stenglein und Richard Bayerle.

Woppowa betonte: „Leistungssport, Jugendarbeit und Breitensport sind die Säulen des Vereins.“ So gab es 2013 bei Weltmeisterschaften einen Titel sowie sechs Silber- und eine Bronzemedaille. Im Gesamt-Weltcup stehen zwei Siege, ein zweiter und ein dritter Platz zu Buche sowie bei Europameisterschaften zweimal Gold und 14-mal Silber. Auf nationaler Ebene glänzten 14 deutsche Titel, acht Silber- und vier Bronzemedailles. Aktuell sind im Kanuslalom und im Wildwasser-Rennsport 15 Schwabenfahrer in Nationalmannschaften und Bundeskadern vertreten. Hinzu kommen Vereinsmitglieder, die international für andere Länder wie Italien und Griechenland starten.



Sie lenken auch künftig die Geschicke der Kanu Schwaben Augsburg: das wiedergewählte Führungsgremium (von links) Horst Woppowa, Dr. Thomas Ohmayer, Karl Heinz Englet, Werner Moritz und Georg Oberrieser mit Hans Peter Pleitner, dem Präsidenten des TSV Schwaben Augsburg.

Foto: Marianne Stenglein

Schwaben Augsburg kompakt

● Die Ehrungen

40 Jahre Werner Moritz
25 Jahre Richard Bayerle, Marianne Stenglein

● Das gewählte Vorstandsgremium

Horst Woppowa (Abteilungsleiter), Dr. Thomas Ohmayer (Ressortleiter

Breitensport), Georg Oberrieser (Ressortleiter Breitensport), Werner Moritz (Ressortleiter Finanzen), Karl Heinz Englet (Ressortleiter PR & Marketing, kommissarisch), Gisela Bickel und Friederike Hölschen-Schmidt (Kassenprüferinnen)

Die Grundlage der Erfolgsbilanz wird laut Ressortleiter Dr. Thomas Ohmayer in der intensiven Nachwuchsarbeit im Verein gelegt: Acht KSA-Schüler stehen in DKV- und BKV-Kadern – koordiniert wird diese Altersklasse von Olympiasiegerin Elisabeth Micheler-Jones. Im Jugend-/Juniorenbereich haben es unter Cheftrainer Andreas Gierl je fünf Sportler in den Bundes- und Bayern-Kader geschafft.

Die Breitensportgruppe um Georg Oberrieser ist ganzjährig bei abwechslungsreichen Kursangeboten und geselligen Aktivitäten begeistert dabei. Für 2014 sind mehrere interessante Touren geplant. Besonders stolz sind Woppowa und Marketingleiter Karl Heinz Englet auf das ehrenamtliche Engagement der KSA-Mitglieder: Insgesamt 10000 freiwillige Stunden wurden abgeleistet. Acht Veranstaltungen richtete KSA im Vorjahr am Eiskanal aus – allein beim Weltcup waren 250 Helfern im Einsatz. Auf dieses Engagement setzen sie auch in 2014 – unter anderem beim Weltcup-Finale Kanuslalom (15. bis 17. August). 2013 feierte zudem die Jugendbegegnung mit La Seu (Spanien) Jubiläum. An die 1000 Jugendliche haben in den letzten 20 Jahren an dem Austausch teilgenommen. (pm)